

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 14. Mai 2008

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹ über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Cyprodinil 37.5 %
 Fludioxonil 25 %

Formulierungstyp: WG Wasserdispergierbares Granulat

2. Handelsprodukte

Erdbeerspritzmittel	Schweizerische Zulassungsnummer: D-2480
Botrysan	Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: 4419-60 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Switch	Schweizerische Zulassungsnummer: D-2481 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: 4419-00 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Bipass	Schweizerische Zulassungsnummer: F-2589 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 2030283 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Endymis
Botryl	Schweizerische Zulassungsnummer: F-2620 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 9700179 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro SAS
Switch	Schweizerische Zulassungsnummer: F-2621 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 9500568 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro SAS

¹ SR 916.161

Compo Muffa-Stop	Schweizerische Zulassungsnummer: I-2731 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 12322 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Compo Agricoltura SPA
Switch	Schweizerische Zulassungsnummer: I-2794 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 9578 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Syngenta Crop Protection S.P.A.
Switch	Schweizerische Zulassungsnummer: A-2854 Herkunftsland: Österreich Ausländische Zulassungsnummer: 2619/1 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Star Agro Analyse und Handels GmbH
Switch 62.5 WG	Schweizerische Zulassungsnummer: A-2857 Herkunftsland: Österreich Ausländische Zulassungsnummer: 2619/0 Ausländischer Bewilligungsinhaber: Syngenta Agro GmbH

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Beerenbau			
Brombeere, Himbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1–1.2 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 2, 3
Erdbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1–1.2 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 4
Obstbau			
Aprikose, Pfirsich/ Nektarinen, Zwetschge	Fruchtmotilie im Obstbau	Konzentration: 0.06 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Ab Stadium 71–72 und 77–79.	5, 6
Steinobst [ausgenommen Kirschen]	Blüten- und Zweigdürre	Konzentration: 0.06 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Während der Blüte.	5, 6
Weinbau			
Reben	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.2 kg/ha	7, 8
Gemüsebau			
Aubergine, Tomaten	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 3 Tage	1
Bohnen	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 0.5–0.8 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Gurken	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Sclerotinia-Fäule	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 3 Tage	1
Nüsslisalat	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Rhizoctonia-solani-Krankheit	Aufwandmenge: 0.6 kg/ha Wartefrist: 35 Tage Anwendung: Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	
Salate (Asteraceae)	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Rhizoctonia-solani-Krankheit, Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 0.5–0.8 kg/ha Anwendung: Behandlung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	1
Zwiebeln	Mehlkrankheit der Zwiebel	Aufwandmenge: 1 kg/ha Anwendung: 1. Behandlung im 2-Blattstadium, 2. Behandlung 3 Wochen später (bei Herbstsaat im Frühjahr).	
Zwiebeln	Blattbotrytis der Zwiebel	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1
Zierpflanzen			
allg.	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1–0.12 %	1
Zier- und Sportrasen	Schneeschnitzschimmel, Typhula Fäule	Aufwandmenge: 1.5 kg/ha	1

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- 2 = Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10 000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m³/ha.
- 3 = Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.
- 4 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m².
- 5 = Auch für die Luftapplikation.
- 6 = Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³ pro ha.
- 7 = Letzte Behandlung beim Beginn des Weichwerdens, resp. beim Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.
- 8 = Maximal 1 Behandlung pro Jahr.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrriechtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

14. Mai 2008

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch